



Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (PStO 2023)
Teilstudiengang

Philosophie (FPO PHI-BA 2023)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2020/21



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) vom 8. Januar 2020 in der jeweils gültigen Fassung](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts \(PStO B.A. Bildungswissenschaften 2023\) vom 13. Juni 2023](#)
- [Fachprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Teilstudiengang Philosophie im Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts \(FPO PHI-BA 2023\) vom 14. Juni 2023](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts vom 4. Januar 2021 in der konsolidierten Fassung vom 19. Mai 2022](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Philosophie (FPO PHI-BA 2023)** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendenservice:

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/studium-lehre/studierendenservice>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika):

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/zfl/praktikumsbuero>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/chancengleichheit/diversitaet>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Philosophisches Seminar:

<https://www.uni-flensburg.de/philosophie/>

Sekretariat des Seminars:

<https://www.uni-flensburg.de?49486>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teilstudiengang Philosophie benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Einführung in die Philosophie	M 2: Analytische Kompetenzen	Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 3: Geschichte der Philosophie	M 4: Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Erkenntnistheorie	Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 5: Praktische Philosophie I: Ethik	M 6: Fachdidaktisches Theorie-Praxis-Modul: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar	Fach B
4	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 7: Praktische Philosophie II: Sozialphilosophie und Politische Philosophie	M 8: Theoretische Philosophie II: Wissenschaftstheorie	Fach B

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
------------------------	---

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Grundschulen“ erwerben Sie im Teilstudiengang Philosophie im 5. und 6. Semester **15 LP** von insgesamt 55 LP.

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 9: Philosophische Anthropologie	Wahlpflicht:		Fach B
			M 10: Spezialisierung I	M 11: Spezialisierung II	
6	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 12: Philosophievermittlung in schulischen Kontexten	Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)		Fach B

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen“ erwerben Sie im Teilstudiengang Philosophie im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP.

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 9: Philosophische Anthropologie	Wahlpflicht:		Fach B
			M 10: Spezialisierung I	M 11: Spezialisierung II	
6	BEG BA Thesis (A/B/E)	M 12: Philosophievermittlung in schulischen Kontexten	M 13: Spezialisierung III		Fach B

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Philosophie im 5. Semester **10 oder 15 LP** von insgesamt 30 LP. (Module 9 und 10 oder Module 9, 10 und 11)

Im 6. Fachsemester wird Philosophie nicht studiert.

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 9: Philosophische Anthropologie	M 10: Spezialisierung I	M 11 (W): Spezialisierung II	Fach B
	<i>null, 5 oder 10 LP</i>	<i>Philosophie: 10 oder 15 LP (M 9, M 10 und M 11 oder nur M 9 und M 10)</i>			<i>10 oder 15 LP</i>
6	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	Bachelor Thesis (Erzwiss.)	Bildung, Erziehung, Gesellschaft		

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
-------------------------------	---

In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Philosophie im 5. und 6. Semester **20 oder 25 LP** von insgesamt 60 LP. (Module 9, 10, 13 und 14 oder Module 9, 10, 11, 13 und 14)

5	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 9: Philosophische Anthropologie	M 10: Spezialisierung I	M 11 (W): Spezialisierung II	Fach B
6	BA Thesis (A oder B)	M 13: Spezialisierung III		M 14: Philosophievermittlung in außerschulischen Kontexten	Fach B

Modulbeschreibungen

Modul 1	Einführung in die Philosophie				
	<i>Introduction to Philosophy</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		101800100		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in der Philosophie systematisch zu orientieren. Sie können zentrale Probleme, elementare Fragestellungen, Grundpositionen und Methoden der philosophischen Disziplinen benennen und darüber argumentativ diskutieren. Die Studierenden entwickeln ein methodologisches Bewusstsein im Zusammenhang mit dem Fach Philosophie und lernen, fachbezogene wissenschaftliche Texte zu verfassen. Sie kennen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und wenden sie auch in digitalen Lern- und Forschungsumgebungen an.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden verfügen über strukturiertes Grundwissen über die Methoden und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen und sind sich der Vielfalt der philosophischen Teilbereiche, Themenfelder und Perspektiven bewusst.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden sind mit den Techniken philosophischen Arbeitens vertraut und in der Lage, diese eigenständig und gezielt anzuwenden. Dazu gehört auch die Fähigkeit zu wissenschaftlicher Literatur- und Medienrecherche und das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten. Die Studierenden lernen, philosophische Texte eigenständig zu erschließen. Sie beherrschen die Regeln der Angabe von analogen und digitalen Quellen und kennen digitale Werkzeuge der Literaturverwaltung und -recherche.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Es werden Kompetenzen im Bereich des Projektmanagements und der Teamarbeit erworben. Die Studierenden können selbstorganisiert wissenschaftliche Arbeitsprozesse planen. Sie sind lern- und leistungsbereit und können sich selbst motivieren. Sie sind in der Lage, die wissenschaftliche Qualität von Informationen sowie den dazugehörigen Quellen zu beurteilen.			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung, Übung/Seminar, Vorbereiten und Durchführen von Präsentationen, Kleingruppenarbeit, blended learning.			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:		keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 1: Teilmodul 1	Einführung in die Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800101	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 1: Teilmodul 2	Wissenschaftliches Arbeiten in der Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800102	Lehrveranstaltungsart	Übung / Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101800105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Portfolio oder Schriftliche Prüfungsleistung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Portfolioleistung besteht aus folgenden Elementen: Übungen zu Verfahren wissenschaftlicher Textarbeit (z.B. Formulierung philosophischer Forschungsfragen; kommentierte Bibliographie zu einem Thema; Gliederung und Einleitung einer wissenschaftlichen Arbeit); systematische Einbettung einer Forschungsfrage. Schriftliche Prüfungsleistung: 10-12 Seiten.			
Letzte Änderung: 14.12.2020				

Modul 2	Analytische Kompetenzen				
	<i>Critical Thinking</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		101800200		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Argumentationen logisch zu analysieren und zu beurteilen. Sie sind mit Grundbegriffen der Logik, Argumentationsbeurteilung und Begriffsklärung vertraut und in der Lage, philosophische Texte und Argumentationen methodengeleitet zu interpretieren und ihren Standpunkt in Diskussionen begrifflich klar und präzise darzulegen. Sie kennen die Struktur von Erklärungen und wissen, wie Hypothesen in diesen verwendet werden. Weiterhin können sie adäquat auf Fragestellungen reagieren.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden können ausgewählte philosophische Analysemethoden anwenden und besitzen grundlegende hermeneutische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, unterschiedlich präsentierte Argumentationen oder Auffassungen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie sind in der Lage, die Rolle von Logik und Begriffsbildung als philosophische Themen zu benennen und kennen die lange Tradition analytischen Denkens in der Philosophie.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen analytische Methoden (z.B. Rekonstruktion, Begriffsklärung und Definition) und können diese exemplarisch anwenden. Sie sind in der Lage, philosophische Argumentationen methodengeleitet zu interpretieren und die argumentative Struktur zu rekonstruieren. Sie können kriteriengeleitet die Korrektheit von Folgerungen und die Güte von Argumentationen beurteilen. Sie sind in der Lage, die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Informationen sowie der zugehörigen Informationsquellen kritisch zu bewerten.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden erlernen kritisch-analytisches Denken und elementare Techniken der Argumentation und Kritik. Dies befähigt sie, wissenschaftliche Texte zu verstehen und zu kritisieren und selbstreflexiv eigene Standpunkte und Begründungsweisen zu hinterfragen. Sie können in konstruktiver und argumentativer Weise an akademischen Disputen partizipieren. Sie können zwischen Disputen über Fakten, Werte und Begriffsverwendungen unterscheiden. Sie können digitale Medien zum Austausch, zur Kooperation und zur Problemlösung in einer Gruppe nutzen. Sie kennen die Regeln der (Online-)Kommunikation.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar, Tutorium, Üben von Rekonstruktionsaufgaben, (digitale) Kleingruppenarbeit.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 2: Teilmodul 1	Analytische Kompetenzen			
	Teilmodulkennnummer	101800201	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101800205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Klausur oder Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten; die Portfolioleistung besteht aus folgenden Elementen: 5-7-seitige Präsentation eines Rekonstruktionsergebnisses und 60-minütiger Klausur.			
Letzte Änderung: 14.12.2020				

Modul 3	Geschichte der Philosophie			
	<i>History of Philosophy</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		101800300	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. oder 4. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind fähig, wichtige Epochen der Philosophie sowie ihre thematischen, methodologischen und diskursiven Merkmale zu benennen und in Texten zu erkennen. Sie können Texte und Autoren bzw. Autorinnen geschichtlich einordnen und sich in der Geschichte der Philosophie orientieren. Sie vertiefen Methoden der Interpretation philosophischer Texte und der Argumentation.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über wichtige Epochen und Entwicklungen der Philosophie sowie über deren Verhältnis zu anderen Epochen und zu ihrem historischen Kontext. Sie verstehen historische Entwicklungen des philosophischen Denkens und deren Relevanz für die heutige Philosophie.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind fähig, Texte in ihrem philosophischen und historischen Kontext begründet einzubetten, historische und philosophische Referenzen zu erkennen und deren Relevanz für den Text zu zeigen. Sie können Argumentationen in Kenntnis ihres Kontexts rekonstruieren.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden lernen, zeitgenössische Überzeugungen zu hinterfragen, durch die Rekonstruktion anderer historischer Zusammenhänge ihren Denkhorizont zu erweitern und jetzige Positionen von ihrer Genese aus zu verstehen. Sie können die Qualität verschiedener Informationsquellen kriteriengeleitet analysieren und diese Quellen kritisch beurteilen.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung zur Einführung; Lektüreseminar mit historischer und intertextueller Arbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Einführung in die Geschichte der Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800301	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 3: Teilmodul 2	Lektüreseminar			
	Teilmodulkennnummer	101800302	Lehrveranstaltungsart	Seminar / Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	75 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		45 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101800305	Prüfungsumfang	12–15 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten			
				Letzte Änderung: 14.12.2020

Modul 4	Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Erkenntnistheorie			
	<i>Theoretical Philosophy I: Metaphysics and Epistemology</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		101800400	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. oder 4. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester	Selbststudium	150 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind vertraut mit zentralen Themen und Begriffen der Metaphysik und Erkenntnistheorie. Sie verfügen über Grundwissen über wichtige Positionen der Metaphysik und Ontologie sowie ihrer Kritik. Sie besitzen Kenntnisse in den Bereichen der Erkenntnis- und Wahrnehmungstheorie. Sie können sich begründet mit den Fragen nach den Bedingungen des Wahrnehmens und Erkennens und den verschiedenen Quellen der Erkenntnis und dem Verhältnis von wissenschaftlichem Wissen und anderen Formen der Erkenntnis auseinandersetzen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über ein systematisches Verständnis der Grundbegriffe der Metaphysik und Erkenntnistheorie. Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die zentralen Positionen der Metaphysik und Erkenntnistheorie. Sie sind mit Grundfragen dieser Gebiete vertraut und können zu ausgewählten Fragen begründet Stellung beziehen. Sie sind fähig, Voraussetzungen und Zuverlässigkeit von Alltagswissen, digitalen Medienlandschaften und wissenschaftlicher Erkenntnis zu reflektieren und zu bewerten und können Quellen der Erkenntnis, wie Bezeugung, Wahrnehmung und Erinnerung, unterscheiden und entsprechende Schwierigkeiten benennen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden werden befähigt, Texte der theoretischen Philosophie genau und selbstständig zu lesen und zu interpretieren, an ausgewählten Beispielen systematische Probleme zu erkennen und vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten zu analysieren und zu bewerten. Sie verfügen über Reflexions- und Argumentationskompetenzen und können auf Basis von Textvorlagen zu Fragen begründet Stellung nehmen. Sie besitzen methodische Kompetenzen in der historischen wie systematischen Einordnung zentraler Begriffe der theoretischen Philosophie und können Texte auf ihre metaphysischen und erkenntnistheoretischen Stärken und Schwächen hin analysieren und Positionen zuzuordnen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind fähig zum rationalen Umgang mit Grundlagenfragen von Philosophie und Wissenschaft. Sie können mit herausfordernden Fragen einordnend, interpretierend und kritisch-reflektierend umgehen. Sie sind in der Lage, den eigenen Mediengebrauch zu reflektieren und zu modifizieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Präsentation, Textarbeit, moderierte Seminardiskussion, schriftliche Übungen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 4: Teilmodul 1	Einführung in die Theoretische Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800401	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung / Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 4: Teilmodul 2	Seminar zur Theoretischen Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800402	Lehrveranstaltungsart	Seminar / Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101800405	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten			
				Letzte Änderung: 14.12.2020

Modul 5	Praktische Philosophie I: Ethik				
	<i>Practical Philosophy I: Ethics</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		101800500		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. oder 5. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind mit den zentralen Problemen und Herangehensweisen der praktischen Philosophie vertraut. Sie kennen unterschiedliche Ansätze der normativen Ethik und der Metaethik. Sie lernen, in moralischen Kontexten konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen. Sie gewinnen die Fähigkeit, normative Urteile auf ihre Begründungsstruktur hin zu untersuchen, in einen ethischen Kontext einzuordnen und begründet zu kritisieren. Sie können in Vermittlungskontexten ethische Urteilsfähigkeit fördern.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden besitzen ein kritisches Verständnis zentraler Bereiche der Ethik (Metaethik, normative Ethik und angewandte Ethik) sowie der Handlungstheorie. Sie können Werte und Normen unterscheiden und ihre Rolle in Beurteilungen benennen.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, in Bezug auf Handlungssituationen ethische Fragestellungen zu entwickeln. Sie können ethische Positionen eigenständig begründen und kritisch diskutieren. Sie unterscheiden deskriptive von normativen Aussagen. Sie können Themen der Ethik exemplarisch in Vermittlungskontexten verständlich machen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden besitzen ein geschärftes Problembewusstsein und Urteilsvermögen in Bezug auf ethische Fragestellungen und Argumentationen. Sie vertiefen Fähigkeiten, eigenes und fremdes Handeln nach begründeten Maßstäben zu analysieren und zu beurteilen. Sie reflektieren auf ethische Prinzipien der (Online-)Kommunikation.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Textarbeit, moderierte Seminardiskussion, Lernaufgaben, relevante Literaturrecherche.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 5: Teilmodul 1	Einführung in die Praktische Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800501	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung / Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 5: Teilmodul 1	Seminar zur Praktischen Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	101800502	Lehrveranstaltungsart	Seminar / Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101800505	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Klausur oder schriftliche Prüfungsleistung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten; Länge der schriftlichen Prüfungsleistung: 12-15 Seiten			
				Letzte Änderung: 14.12.2020

Modul 6	Fachdidaktisches Theorie-Praxis-Modul: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar			
	<i>Theory and Practice: Subject-Specific Teaching Placement and Subject-Didactic Seminar Course</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		101800600	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h (Sem.) + 60 h (Pr.)
	Dauer	1 Semester	Selbststudium	30 h (Sem.) + 30 h (Pr.)
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen Unterrichtsentwurf zu erstellen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfes und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen und reflektieren Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen fachdidaktische Prinzipien und können diese anwenden; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können Unterrichtsplanungskonzepte nach fachdidaktischen und methodischen Kriterien entwickeln.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Unterrichtsformen; sie können verschiedene Unterrichtsmethoden vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bzgl. des Fachunterrichtes bewerten; sie kennen geeignete Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren; sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung von fachdidaktischen und pädagogischen Notwendigkeiten treffen und begründen; sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten.			
Lehr-/ Lernformen:	Kurzvorträge; Lektüre und Analyse fachdidaktischer Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung und -durchführung.			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	<p>Der Workload des Fachdidaktischen Praktikums bildet den gesamten zeitlichen Aufwand des Schulpraktikums ab. Der Workload des Fachdidaktischen Seminars bildet den zeitlichen Aufwand in einem von zwei Teilstudiengängen ab.</p> <p>Das Fachdidaktische Seminar muss in dem Fach, das im Praktikum schwerpunktmäßig unterrichtet wird, vor Antritt des Praktikums absolviert werden. Das Fachdidaktische Seminar im zweiten studierten Fach kann auch nach Ende des Praktikums - als Nachbereitung - absolviert werden.</p>			

M 6: Teilmodul 1	Fachdidaktisches Seminar				
	Teilmodulkennnummer	101800601	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	30 h
M 6: Modulprüfung	Fachdidaktisches Praktikum / Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)	k.A.	
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	120 h
	Prüfungsform	<i>Portfolio oder schriftliche Prüfungsleistung</i>		Selbststudium	30 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		30 h
	Praktikumsdauer	<i>3 Wochen</i>			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	<p>Begleitend zum fachdidaktischen Praktikum ist in einem der zwei fachdidaktischen Seminare (Fach A oder Fach B) ein Portfolio zu erstellen; im anderen fachdidaktischen Seminar ist anstelle eines Portfolios eine andere schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Das Portfolio, das durch den/die Lehrende/n des vorbereitenden Fachdidaktischen Seminars begutachtet wird, ist spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der/dem Lehrenden abzugeben.</p>			
				Letzte Änderung: 31.01.2022	

Modul 7	Praktische Philosophie II: Sozialphilosophie und Politische Philosophie				
	<i>Practical Philosophy II: Social and Political Philosophy</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		101800700		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind fähig, zwischen unterschiedlichen sozialphilosophischen und politisch-philosophischen Diskursen und Theorien zu unterscheiden, die für die Fachdiskussionen und zugehörige gesellschaftliche Debatten relevanten Voraussetzungen, Begrifflichkeiten und Bewertungskriterien zu erkennen und auf dieser Basis ein kritisches Urteil zu bilden und argumentativ zu stützen.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind befähigt, zentrale Fragestellungen der Sozialphilosophie und der politischen Philosophie sowie Ansätze und Argumentationen zu ihrer Beantwortung nachzuvollziehen. Sie sind z.B. in der Lage, Grundlagen und Reichweite normativer Ansprüche sowie Diskussionen über Fragen der sozialen, globalen und intergenerationalen Gerechtigkeit einzuordnen und dazu begründet Stellung zu beziehen. Weiterhin sind sie mit Ansätzen feministischer politischer Philosophie vertraut.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, kritisch zu denken und zu urteilen. Sie können komplexe Sachverhalte präsentieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden nehmen eine kritisch-reflektierte Haltung gegenüber gesellschaftlichen Zuständen ein und können sich in verschiedene Standpunkte hineindenken. Sie zeigen sich in Diskussionen tolerant und berücksichtigen in Diskussionskontexten die kulturelle Vielfalt. Sie werden in ihrem ethisch-reflektierten, verantwortlichen Handeln auch in digitalen Umgebungen gestärkt. Sie sind sensibel für normative Aspekte der Genderunterscheidung, der Bildungsgerechtigkeit und der Digitalisierung.				
Lehr-/ Lernformen:	Moderierte Seminardiskussion, Protokollieren von Seminardiskussionen, Kleingruppenarbeit.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 7: Teilmodul 1	Sozialphilosophie und Politische Philosophie				
	Teilmodulkennnummer	101800701	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	101800705	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten			
Letzte Änderung: 14.12.2020					

Modul 8	Theoretische Philosophie II: Wissenschaftstheorie				
	<i>Theoretical Philosophy II: Philosophy of Science</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		101800800		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage die Frage zu beantworten, was Wissenschaft ist, wie in verschiedenen Wissenschaften gearbeitet wird und welchen Strukturen die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse unterliegt. Sie verstehen die Relevanz von wissenschaftsgeschichtlichen, -soziologischen und -ethischen Fragen und können die bestimmenden Merkmale einzelner natur-, sozial- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen einschließlich deren Erkenntnisinteressen und Methoden nennen. Sie sind mit Grundlagen interdisziplinärer Forschung und der kulturellen Rolle der Wissenschaften vertraut.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind befähigt, die grundlegenden Diskussionen über die Definitionen von Wissenschaft, den Begriff der Evidenz, die Spezifität wissenschaftlicher Erkenntnis, die Arten des wissenschaftlichen Schließens sowie die Struktur wissenschaftlichen Wandels nachzuvollziehen. Sie erkennen Unterschiede zwischen disziplinspezifischen Erkenntnisinteressen und die Relevanz der metaphysischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Theoriebildung.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, Debatten rekonstruieren und eine kommentierte Bibliographie erstellen. Sie präsentieren ein ausgewähltes Thema mündlich und schriftlich.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Disziplinen angeben, die sie studieren. Sie sind in der Lage, über die Praxis dieser Disziplinen zu reflektieren und diese Reflexion strukturiert darzulegen. Sie können Standardprobleme wissenschaftlichen Schließens, z.B. Induktion und Abduktion, veranschaulichen und können die Möglichkeiten und Grenzen interdisziplinärer Arbeit bewerten. Sie sind sensibel für wissenschaftsethische Fragen.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigenständige Recherche, Gruppenarbeit, schriftliche und mündliche Präsentationen.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 8: Teilmodul 1	Wissenschaftstheorie				
	Teilmodulkennnummer	101800801	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	101800805	Prüfungsumfang	12-15 Seiten	
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten			
Letzte Änderung: 07.02.2020					

Modul 9	Philosophische Anthropologie			
	<i>Philosophical Anthropology</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		101800900	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Pflicht	
			M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	3. oder 5. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium 120 h		
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen und analysieren Ansätze der philosophischen Anthropologie. Sie kennen u.a. Theorien der Person und der menschlichen Freiheit und können anthropologische Themen zwischen theoretischer und praktischer Philosophie verorten. Sie können anthropologische Fragestellungen exemplarisch mit bildungsphilosophischen und kulturphilosophischen Themen verbinden. Sie reflektieren auf die Relevanz von Genderunterscheidungen im Kontext der Anthropologie. Sie können anthropologische Grundannahmen auch in außerphilosophischen Kontexten erkennen und herausarbeiten.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden können zentrale Begriffe der philosophischen Anthropologie anwenden. Sie sind in der Lage, anthropologische Konzeptionen zu analysieren und zentrale anthropologische Unterscheidungen einzuschätzen. Sie sind mit verschiedenen Ansätzen der Anthropologie und Philosophie der Person vertraut und können sie mit Auffassungen von Kultur und Bildung verbinden. Sie können durch Medien vermittelte Menschenbilder und Wirklichkeitsvorstellungen analysieren und kritisch reflektieren.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können eigene und fremde Positionen angemessen begründen oder kritisieren und Standpunkte adäquat präsentieren.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdbeobachtung. Sie sind tolerant gegenüber anderen Lebensentwürfen und verfügen über interkulturelle Kompetenz. Sie sind gendersensibel.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Textarbeit, Präsentation, Moderierte Seminardiskussion, Literaturrecherche			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 9: Teilmodul 1	Philosophische Anthropologie			
	Teilmodulkennnummer	101800901	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101800905	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Klausur oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten; Dauer der Klausur: 90 Minuten; Dauer der mündlichen Prüfung 25 Minuten		
				Letzte Änderung: 14.12.2020

Modul 10	Spezialisierung I			
	<i>Specialisation I</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		101801000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Wahlpflicht (M10 oder M11)	
			M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Wahlpflicht (M10 oder M11)	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Spezialisierungsmodule I, II und III dienen der Ausbildung von Schwerpunkten, in denen fortgeschrittene Studierende sich mit speziellen philosophischen Fragen und Problemen auseinandersetzen und dabei auch aktuelle Forschungsfragen und Diskussionen der verschiedenen Themenbereiche kennenlernen. Die Studierenden lernen exemplarisch, philosophische Texte, Themen und Bereiche eingehend und eigenständig aufzuarbeiten, in ihrem systematischen und/oder historischen Kontext einzuordnen und strukturiert darzustellen. Sie sind fähig, eigene Fragestellungen zu entwickeln und ihre philosophische Relevanz zu begründen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Philosophie. Sie können diese in ihren philosophischen Kontext einordnen, Gedankengänge und Argumentationen analysieren, präsentieren und kritisch diskutieren.			
Methodenkompetenz:	Sie können mit Hilfe von Texten und Medien einschlägige Problemfelder selbständig erschließen und philosophische Themen identifizieren, eigene Fragestellungen entwickeln, bibliographische und historische Recherchen durchführen, Texte nach Inhalt und Struktur analysieren, Fragestellungen sachgerecht erarbeiten und die Ergebnisse auf unterschiedliche Weise angemessen präsentieren. Sie setzen hierbei auch digitale Medien ein und reflektieren über deren Vorteile und Grenzen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können sich eigenständig in Themen einarbeiten, sie anderen präsentieren und kritisch mit ihnen diskutieren. Sie können die Potenziale und Risiken der Digitalisierung erkennen, analysieren und reflektieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit eigenständiger Recherche, Präsentationen und Ausarbeitungen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	In der Regel soll entweder Modul 10 oder Modul 11 in englischer Sprache durchgeführt werden.			

M 10: Teilmodul 1	Spezialisierung I				
	Teilmodulkennnummer	101801001	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	101801005	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Präsentation mit Aus- arbeitung oder Portfolio oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten; Dauer der mündlichen Prüfung: 25 Minuten			
Letzte Änderung: 14.12.2020					

Modul 11	Spezialisierung II			
	<i>Specialisation II</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		101801100	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Wahlpflicht (M10 oder M11)	
			M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Wahlpflicht (M10 oder M11)	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit	
Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt) 150 h		
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Spezialisierungsmodule I, II und III dienen der Ausbildung von Schwerpunkten, in denen fortgeschrittene Studierende sich mit speziellen philosophischen Fragen und Problemen auseinandersetzen und dabei auch aktuelle Forschungsfragen und Diskussionen der verschiedenen Themenbereiche kennenlernen. Die Studierenden lernen exemplarisch, philosophische Texte, Themen und Bereiche eingehend und eigenständig aufzuarbeiten, in ihrem systematischen und/oder historischen Kontext einzuordnen und strukturiert darzustellen. Sie sind fähig, eigene Fragestellungen zu entwickeln und ihre philosophische Relevanz zu begründen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Philosophie. Sie können diese in ihren philosophischen Kontext einordnen, Gedankengänge und Argumentationen analysieren, präsentieren und kritisch diskutieren.			
Methodenkompetenz:	Sie können mit Hilfe von Texten und Medien einschlägige Problemfelder selbständig erschließen und philosophische Themen identifizieren, eigene Fragestellungen entwickeln, bibliographische und historische Recherchen durchführen, Texte nach Inhalt und Struktur analysieren, Fragestellungen sachgerecht erarbeiten und die Ergebnisse auf unterschiedliche Weise angemessen präsentieren.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können sich eigenständig in Themen einarbeiten, sie anderen präsentieren und kritisch mit ihnen diskutieren.			
Lehr-/ Lernformen:	D Seminar mit eigenständiger Recherche, Präsentationen und Ausarbeitungen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	In der Regel soll entweder Modul 10 oder Modul 11 in englischer Sprache durchgeführt werden.			

M 11: Teilmodul 1	Spezialisierung II				
	Teilmodulkennnummer	101801101	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	k.A.		Selbststudium	60 h
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	101801105	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Präsentation mit Ausarbeitung oder Portfolio oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten; Dauer der mündlichen Prüfung: 25 Minuten			
Letzte Änderung: 14.12.2020					

Modul 12	Philosophievermittlung in schulischen Kontexten				
	<i>Philosophy Meditation in Formal Contexts</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		101801200		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen: Pflicht		
			M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden lernen grundlegende fachdidaktische Ansätze und v.a. Methoden kennen und können diese aus philosophischer und fachdidaktischer Sicht beurteilen und sowohl schülerorientiert als auch problemorientiert einsetzen und anwenden.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen verschiedene philosophiedidaktische Methoden der (Text-) Interpretation (z.B. fragegeleitete Textinterpretation, PLATO-Methode, Begriffsnetztechnik usw.), des (philosophischen) Gesprächs (z.B. sokratisches und neosokratisches Gespräch, Rollenspiel, Debatte usw.) oder des philosophischen Schreibens (Essay, Tagebuch, Interview usw.) sowie deren digitale Umsetzungsmöglichkeiten. Sie können diese Methoden aus philosophischer und fachdidaktischer Sicht kritisch reflektieren.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, ihre Methodenkenntnisse und Fachwissen geplant und zielgerichtet für die schülerzentrierte und problemorientierte Vermittlung philosophischer Themen einzusetzen, unter Berücksichtigung von e-learning und blended learning-Ansätzen. Die Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte wird mit Blick auf fachliche und methodische Weiterentwicklungen des Faches gefördert.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und zum Selbst- und Zeitmanagement sowie zur kollegialen kritischen Reflexion. Sie sind in der Lage, selbstkritisch ihre eigenen digitalen Fähigkeiten zu analysieren und eigenständig zu aktualisieren.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit Übungen zur fachdidaktischen Methodenanwendung und Methodenreflexion sowie zur methodischen Unterrichtsplanung, blended learning.				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 12: Teilmodul 1	Philosophievermittlung in schulischen Kontexten			
	Teilmodulkennnummer	101801201	Lehrveranstaltungsart	Seminar / Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	75 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		45 h
M 12: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	101801205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Erarb. u. Präs. einer ausgearbeiteten methodischen Unterrichtsplanung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	75 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Planung einer Unterrichtsstunde zur Anwendung einer selbst gewählten Methode und Präsentation derselben			
Letzte Änderung: 14.12.2020				

Modul 13	Spezialisierung III				
	<i>Specialisation III</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		101801300		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen: Pflicht		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h	
Qualifikationsziel:	Die Spezialisierungsmodule I, II und III dienen der Ausbildung von Schwerpunkten, in denen fortgeschrittene Studierende sich mit speziellen philosophischen Fragen und Problemen auseinandersetzen und dabei auch aktuelle Forschungsfragen und Diskussionen der verschiedenen Themenbereiche kennenlernen. Die Studierenden lernen exemplarisch, philosophische Texte, Themen und Bereiche eingehend und eigenständig aufzuarbeiten, in ihrem systematischen und/oder historischen Kontext einzuordnen und strukturiert darzustellen. Sie sind fähig, eigene Fragestellungen zu entwickeln und ihre philosophische Relevanz zu begründen.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Bereichen der Philosophie. Sie können diese in ihren philosophischen Kontext einordnen, Gedankengänge und Argumentationen analysieren, präsentieren und kritisch diskutieren.				
Methodenkompetenz:	Sie können mit Hilfe von Texten und Medien einschlägige Problemfelder selbständig erschließen und philosophische Themen identifizieren, eigene Fragestellungen entwickeln, bibliographische und historische Recherchen durchführen, Texte nach Inhalt und Struktur analysieren, Fragestellungen sachgerecht erarbeiten und die Ergebnisse auf unterschiedliche Weise angemessen präsentieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können sich eigenständig in Themen einarbeiten, sie anderen präsentieren und kritisch mit ihnen diskutieren.				
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit eigenständiger Recherche, Präsentationen und Ausarbeitungen.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 13: Teilmodul 1	Spezialisierung III				
	Teilmodulkennnummer	101801301	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 13: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	101801305	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Präsentation mit Aus- arbeitung oder Portfolio oder mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten; Dauer der mündlichen Prüfung: 25 Minuten			
Letzte Änderung: 14.12.2020					

Modul 14	Philosophievermittlung in außerschulischen Kontexten			
	<i>Philosophy Meditation in Non-formal Contexts</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		101801400	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können sich geleitet durch eigenständige Fragestellungen systematisch in der philosophischen Fachliteratur orientieren. Sie erarbeiten einen eigenständigen Bezug zu philosophischen und gesellschaftlichen Kontroversen und können diese in außerschulischen Kontexten vermitteln und dabei die kulturelle Vielfalt (auch in digitalen Umgebungen) berücksichtigen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden analysieren philosophische Fragen im fachwissenschaftlichen und/oder didaktisch-methodischen Kontext. Die systematische Beantwortung der eigenständigen Fragestellungen fördert die Forschungskompetenz. Die Reflexion verschiedener Methodenkompetenzen (v.a. der philosophischen Gesprächsführung und Präsentation sowie des philosophischen Schreibens oder der Darstellung philosophischer Themen für die Erwachsenenbildung) fördert die Fähigkeit, philosophische Themen in der breiten Öffentlichkeit adressatengerecht und situationsbezogen vorzustellen und zur öffentlichen Diskussion beizutragen.			
Methodenkompetenz:	Studierende besitzen die Fähigkeit, Fachwissen geplant und zielgerichtet für die außerschulische Vermittlung aufzubereiten. Die Selbstlernkompetenz wird mit Blick auf fachliche und methodische Weiterentwicklungen des Faches gefördert. Der Einsatz und die Reflexion auf digitale Medien werden gefördert.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und zum Selbst- und Zeitmanagement. Sie sind in der Lage, selbstkritisch ihre eigenen digitalen Fähigkeiten zu analysieren und eigenständig zu aktualisieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit eigenständiger Recherche, Lektürebericht, Vermittlungsplanung oder Posterpräsentation.			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 14: Teilmodul 1	Philosophievermittlung in außerschulischen Kontexten				
	Teilmodulkennnummer	101801401	Lehrveranstaltungsart	Seminar / Übung	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	75 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	45 h
M 14: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	101801405	Prüfungsumfang	k.A.	
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	75 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	k.A.			
Letzte Änderung: 14.12.2020					

Modul 15	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		Thesis Modul	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse.			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 15: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	35 bis 40 Seiten
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der Thesis: 35-40 Seiten nach Absprache mit der Modulverantwortlichen. Bearbeitungszeitraum: 4 Monate.		
Letzte Änderung: 10.02.2020				